

Bündnis **Nazifrei! - Dresden stellt sich quer**

E-Mail: presse@dresden-nazifrei.com

URL: www.dresden-nazifrei.com

Handy: 01573-6872276



Strategiekonferenz zum Umgang mit Pegida

+++ Die angekündigte Strategiekonferenz findet am kommenden Freitag/Samstag statt ++ über 14 Workshops sollen Diskussionsraum schaffen+über 200 Teilnehmende erwartet +++

Am kommenden Wochenende findet die im Herbst angekündigte Strategiekonferenz des Bündnisses "Nazifrei! Dresden stellt sich quer" (Dresden Nazifrei) zum weiteren Umgang mit Pegida in Dresden statt. Diese war ursprünglich für Ende 2015 geplant, konnte aber auf Grund von nicht eher verfügbaren Räumlichkeiten nun erst für Mitte Januar angesetzt werden.

Teil der Konferenz werden zahlreiche Workshops sein, die sich mit verschiedenen Aspekten des Problems Pegida befassen, insgesamt über 14. So zum Beispiel zum Polizeiverhalten, den sprichwörtlichen "sächsischen Verhältnissen", oder zur Fragestellung, warum PEGIDA quer durch die (bürgerliche) Gesellschaft Zustimmung erhält. Alle Workshops werden in zwei Phasen stattfinden, wobei erstere zur Situations- und Problemanalyse genutzt wird und in der zweiten Phase Ideen zu neuen Protestkonzepten, Gegenstrategien und langfristigen gesellschaftlich Lösungsstrategien entwickelt werden sollen.

Rund um die Workshops wird es ein Rahmenprogramm geben, um alle Teilnehmenden mit weiteren Aspekten in die Auseinandersetzung zu bringen. Dazu zählen Highlights wie der Auftaktvortrag der Journalistin Jennifer Stange, die mit ihrem beruflichen Hintergrund einen kritischen Blick auf das bisherige Protestgeschehen gegen Pegida werfen wird. So sollen die bisherigen Akteur_innen gezwungen werden, sich selbstkritisch mit dem bis jetzt Probierten auseinander zu setzen. Des weiteren wird es eine Lesung des bekannten NoPegida-Bloggers Michael Bittner geben und einen Vortrag von der "Iniciativa Ne rasismu!" aus Prag in Kooperation mit critique?n?act (Dresden) zu Rechtspopulismus in Tschechien.

Zur Konferenz erklärt Silvio Lang, Sprecher des Bündnisses Dresden Nazifrei:

"Die ausschließlich ehrenamtlich Aktiven des Bündnisses haben in den letzten Wochen unglaublich viel Zeit und Kraft in diese Konferenz und ihre Vorbereitung gesteckt - das zeigt, wie wichtig uns die Auseinandersetzung um Zukunftsperspektive ist. Eine Konferenz in so kurzer Zeit auf die Beine zu stellen, ist eigentlich an sich schon eine Leistung. Wir wollen deshalb die Erwartungen an die Konferenz nicht runter setzen, aber sie realistisch angehen: Ziel ist es neue Vernetzungen, neue Gesprächspartner_innen zu gewinnen und bestehende und eingeschlafene Kontakte wieder zu beleben. Außerdem soll Raum für kreative Ideen und neue Konzepte gegen Pegida sein. Deswegen nehmen wir uns den ganzen Samstag ausführlich Zeit für Workshops und ein langes Abschlussplenum."

Lang ergänzt: "Wichtig war uns außerdem eine anregende Arbeitsatmosphäre zu schaffen, weswegen wir Moderator_innen und Protokollant_innen stellen und einsetzen werden, damit die Teilnehmenden sich ganz auf die Sachdiskussionen konzentrieren können."

"Direkt nach Ende der Konferenz werden sich die Moderator_innen und Protokollant_innen, sowie das Orga-Team an die Auswertung machen, so dass nach wenigen Tagen erste Ergebnisse vorliegen könnten." so Lang abschließend.

Wer an der Konferenz noch teilnehmen möchte, kann sich unter <http://dresden-nazifrei.com/component/proforms/konferenzzanmeldung/konferenzzanmeldung-3> anmelden.

Außerdem werden weiterhin Spenden benötigt, um die Konferenz auch ohne zusätzliche Spendenaquise im Nachgang auszufinanzieren. Das Spendenkonto ist folgendes:

Empfänger: Bund der Antifaschisten e.V.
IBAN: DE33850950047431721010
BIC: GENODEF1MEI
Volksbank-Raiffeisenbank Meißen
Verwendungszweck: Strategiekonferenz

+++ Für die Redaktionen: +++

Journalist_innen, die nicht als Teilnehmer_innen, sondern berichtend an der Konferenz teilnehmen, müssen sich vorher am Info-Point im Eingangsbereich unter Vorlage eines gültigen Presseausweises anmelden.

+Wichtig!+

Für Bild- und Tonaufnahmen gelten nur folgende Zeiten:

Freitag zu Beginn der Konferenz (18 Uhr) bis 10 Minuten nach der Eröffnung.

Samstag 9 Uhr zu Beginn Tag zwei, ebenfalls für 10 Minuten.

Sa zum Ende der Konferenz (gegen 21 Uhr) für erste Bilanzstatements.

Zu den angegebenen Zeiten wird Ihnen ein_e Ansprechpartner_in für Einzelinterviews und Fragen zur Verfügung stehen.

ZU allen anderen Zeiten können Sie gern an der Konferenz beobachtend teilnehmen, wir bitten aber darum, die Workshops nicht durch ständiges Kommen und Gehen zu stören, sondern dann auch in langen Abschnitten an den Workshops teilzunehmen.